



öffentlich

Betreff:

Öffnung der Gebote durch die Pro Potsdam

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 16.02.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
02.03.2016	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Unternehmensverbund Pro Potsdam wird gebeten, bei der Ausschreibung von Grundstücken im Innenstadtbereich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zur Öffnung der Gebote einzuladen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Geschäftsführung des Unternehmensverbundes Pro Potsdam entsprechende Gespräche zu führen.

Über das Ergebnis der Gespräche ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 06. April 2016 zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Seit mehreren Jahren werden bei Grundstücksverkäufen durch die Stadt die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung zur Eröffnung der Gebote eingeladen. Damit wurde ein großer Schritt in Richtung Transparenz bei der Vergabe von Grundstücken gegangen. Die Stadtverordneten können seither die Vorlagen der Verwaltung für Grundstücksverkäufe bzw. –vergaben besser nachvollziehen. Dieses Verfahren wäre auch für Grundstücke, die der Unternehmensverbund Pro Potsdam in exponierter Innenstadtlage ausschreibt, wünschenswert, um auch bei Vergaben bzw. Verkäufen von Grundstücken in hervorragender Innenstadtlage an Investoren ein gewisses Maß an Transparenz zu gewinnen.